

**Bauhof.** Ein Platz, auf welchem Baumaterialien vorräthig gehalten werden.

**Bauholz.** Holz, welches zu Bauten benutzt wird, im Gegensatze des Brennholzes (s. d. A.) und desjenigen, welches zur Tischlerarbeit, Stellmacherarbeit u. s. w. verwandt wird. Die meisten Hölzer, welche dem erstern Zwecke dienen, gehören auch dem letztern an, und nur die feinsten Sorten, als Mahagony u. dergl., werden ausschließlich zu Möbeln verwandt. Die zu Bauten, Tischlerarbeiten, Stellmacherarbeiten, Möbeln und anderen Geräthen zu verwendenden Hölzer nennt man auch, im Gegensatze zu dem Brennholz, Nutzholzer. Von selbst aber versteht es sich wohl, daß immer nur die gesundesten und stärksten Hölzer als Bauholz benutzt werden, und erhält dasselbe in letzterer Beziehung folgende Eintheilung:

1) Das starke Bauholz. Es ist 40 bis 48 Fuß lang, am Kopfe (s. d. A.) 10, 11 bis 12 Zoll stark, und am meisten ausgewachsen. Man thut daher sehr wohl daran, auch Hölzer von geringeren Dimensionen aus starkem Bauholze zu schneiden, wobei man aber freilich eine solche Disposition treffen muß, daß aus einer Stärke zwei, vier oder mehrere nutzbare Bauhölzer gewonnen werden.

2) Das Mittel-Bauholz ist 36 bis 40 Fuß lang und 7 bis 8 Zoll, am Kopfe, stark. Gesunde kiehnene Bäume erhalten in der Regel nach 80 Jahren diese Dimensionen. Bei nicht sehr bedeutend tiefen Gebäuden kann das Mittel-Bauholz zu Balken benutzt werden, mehr aber findet es zu Stielen, zu Sparren, zu Schwellen u. s. w. Anwendung.

3) Das kleine Bauholz ist 30 bis 36 Fuß lang und 5 bis 6 Zoll, am Kopfe, stark. Es kommt nur in Ermangelung des starken Bauholzes zur Anwendung, da die genannten Dimensionen den, im besten Wachsthum stehenden, jungen Bäumen eigen sind.

4) Bohlstämmen (s. d. A.).

5) Lattstämmen (s. d. A.).

6) Schwamm- oder rindschälige Bäume (s. d. A.).

Jedem Anschläge muß eine Holzrechnung beigefügt sein, aus welcher deutlich zu ersehen ist, welche Gattungen Bauhölzer verwandt werden sollen. In derselben werden einzelne Rubriken, für die oben angegebenen verschiedenen Unterabtheilungen der Bauhölzer, angelegt, von denen wieder das starke Bauholz in Unterabtheilungen, als Ganzholz, Halbholz und Kreuzholz, das Mittel-Bauholz aber in Ganz- und Halb-

holz zerfällt, während das kleine Bauholz nur als Ganzholz benutzt wird.

**Baufammer.** So nennt man diejenige Kammer, welche auf dem Lande in einem Schuppen, oder in einem anderen Gebäude, angebracht wird, um darin die, zu Baureparaturen nöthigen, Werkzeuge und Materialien, namentlich kleine Bauhölzer u. s. w., aufzubewahren.

**Baufosten.** Die Kosten, welche ein Bau verursacht, und welche in dem Bauanschlage nachgewiesen werden müssen.

**Baufunst.** Die Kunst, Gebäude zu entwerfen und auszuführen.

Nach den verschiedenen Bestimmungen der Gebäude erhält auch die Baukunst verschiedene Namen. So unterscheidet sich zunächst:

- 1) die Landbaukunst,
- 2) die Wasserbaukunst,
- 3) die Wegebaukunst,
- 4) die Kriegsbaukunst,
- 5) die Schiffsbaukunst,
- 6) die Maschinenbaukunst.

Die erste dieser Abtheilungen, welche sich mit Ausführung von Bauten auf dem Lande (im Gegensatz des Wassers) beschäftigt, zerfällt wieder in mehrere Unterabtheilungen, als:

- a) Prachtbaukunst,
- b) bürgerliche Baukunst,
- c) städtische Baukunst,
- d) ökonomische Baukunst, u. dgl. m.

**Baukünstler.** Eine Person, die das Entwerfen und Ausführen der Gebäude versteht.

**Bauliche Würde.** Man sagt von einem Gebäude, daß es sich in baulichen Würden befinde, wenn kein Theil desselben baufällig ist, also auch keine Reparaturen erforderlich sind.

**Baulust.** Die Liebe zum Bauen.

**Baum.** Die Pflanze, welche das Holz liefert, dann aber auch ein Holz, das in seinem runden Zustande beim Bauen zur Anwendung kommt, siehe z. B. Hebebaum.

**Baumaterialien.** Die zur Erbauung eines Gebäudes erforderlichen Materialien.

Die Hauptabtheilungen, in welche sämtliche Baumaterialien zerfallen, sind folgende:

#### A. Steine.

Hier sind diejenigen zu unterscheiden, welche in ihrem natürlichen Zustande, nur unter Veränderung ihrer Gestalt benutzt werden, als Bruchstein, Feldstein, Kalkstein, Sandstein u. s. w., und die, welche geformt, theils an der Luft getrocknet, theils